



**Conciones De Agonia Domini Nostri Jesu Christi, Das ist:
Kurtze und nachrückliche Ermahnungen Von der
dreystündigen Tod-Angst unsers am Creutz leydenden
und sterbenden Heylands ...**

Begreift in sich 72 Predigten auf 6 Jahr

Wille, Alexander

Paderborn, 1707

Register Der merckwürdigeren Sachen/ so in diesen Predigten verfasst
sind.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68293)

Register

Der merckwürdigeren Sachen/so in diesen Predigten verfasst sind.

A.

Adler.

Als ein solcher hat sich Gott erwiesen
gegen die Kinder Israel. P. 342
Ein solcher ist auch Christus am
Creuz. 342
Der Adler Danck/ und der Men-
schen Undanckbarkeit. 345. 346
Wie der Adler Christus seine un-
danckbare Jungen bedrauet. 347
Auch zur Nachfolg auf den Creuz-
baum reizet. 349
Bitt daß er uns wolle auf seinen Flü-
geln zum Himmel führen/ auch ver-
thätigen wider unsere Feinde. 350

Advocat.

Dessen Ampt/Ehr und Würde. 267
Unterscheid der Advocaten. 268
Ein Advocat ist Christus. 269
Besonders am Creuz. 270
Allwo er den Satan widerlegt / und
unsern Handel gewonnen. 271
Danckagung dafür. 273
Zusucht zu ihm. 275

Affecten.

Werden sich durchgehends finden.

Armb.

Hat Christus am Creuz aufge-
streckt uns zu umbfassen, 565

Armseligkeit.

Des menschlichen Lebens. 603. 604
Der kommt für die Gültigkeit Got-
tes / wann sie angeruffen wird.
605. 606

Angst.

Hierüber beklagt sich Davld offr.
393. 394
Was das eigentlich helffe. 465. 466
Ist im Tod die höchste Noth und
mancherley. 467
Darinn hat mann Trost und Hülf
bey Jesu dem Gereuzigten.
470. 471
Welcher uns alsdann tröstlich anre-
den und alle Angst benehmen wird
473. 474

Aufopferung.

Der Salomonischen Braut ihrem
Bräutigamb Christo Jesu. 533

Augen.

Gottes / seine freundliche über die
Fromme / und zornige über die
Gottlosen. 182. 183

B.

Barmherzigkeit.

Eine Advocatin der armen Sünder
ihre Fürsprach. 260

Be/

Register.

- Begierlichkeit.**
Ist gleich einem Werber. 135
- Bekehren.**
Kann sich keiner zu Gott / er werde dann von Gott gezogen. 538. 539
- Belagerung.**
Einer Stadt ist gefährlich / noch gefährlicher die Belagerung der Seelen im Tod. 221. 222
Dessen Ursach. 223
Worinnen Jesus ein starker Bru- der. 224
Dahero solche nicht zu fürchten. 225
- Beruff.**
Christ vom Creuz an die Menschen 645. 646
Worgegen sich vtele Unglaubige ob- ne Ursach höchstens beklage. 647
Antwort darauff. 648
Christen haben gar nichts drauff ein- zuwenden / wann sie solchem nicht gemäß leben. 648. 649
Werden dannenhero nicht aufser- wehlt / welches zu bejammern. 649. 650
- Hilff wenig / wann man nicht be- ständig darinnen verharret. 651
652
Derowegen zu bitten / das wir darin gestärckt / auch im Tod noch be- ruffen werden mögen. 653. 654.
655.
- Bitt.**
Zu Christo / das er uns von der Sünd befreye. 287
Das er im Tod wolle unser Erlöser seyn. 292
- Das er als ein guter Hirte sich auch gegen uns erweisen wolle. 301
Das er am Jüngsten Tag uns sich zeigen wolle als ein Lamb. 318
Das wir unter seinen Armen im Tod mögen beschützet werden. 340
Das er uns wie ein Adler wolle zum Himmel tragen. 350
Das er uns mit Tauben Flügeln im Himmel steigen lasse. 360
Das er uns im Tod wie eine Sonne erleuchten wolle. 391
Das er uns führen wolle auf den Weeg zum Himmel. 411
Das er sich zu uns / und wir uns zu ihm wenden mögen. 540
In seiner Lieb zu leben und zu ster- ben. 580
Das er sich unser gültig wolle anneh- men. 611
Uns nie von ihm geschieden zu wer- den. 632
Das er uns von der Welt ab. und zu sich ziehen wolle. 664
- Blum.**
So verwelcket / ist der Mensch. 372
373.
Christus ist eine Blum / wegen seiner Schönheit und Krafft. 374. 375
Hat sonderlich am Creuz geblühet und gerochen. 376
Woran sie alle Würckungen und Eigenschaften der Blumen in sich begriffen. 377. 378
So sollen auch die Sodales blühen und Frucht bringen. 379
Welchen Christus den lebhaftten Geist

Register.

Geist einbläset.	387	Wortinnen sie bestehe.	3. 4.
Blut.		Kan durch nichts getrennet werde.	1b.
Warumb Christus so viel vergossen	325	Wird wenig in der Welt gefunden.	Ibid.
Zu dessen Genus alle freundlich ein-		Wird durch Exempel bewiesen.	5. 6.
geladen werden.	329	Die wahre wird gefunden bey Chri-	
Was es für Blut seye/ und was für		sto.	6.
Nus darinnen.	479	Welche er besonders erwiesen durch	
Fährt zum Verderben/ wann man		sein leyden und sterben.	7.
es nicht hoch schäzet/ noch sich zu		Ist die allerbeste/sicherste/ nützlichste	
Nus machet.	498. 499. 503	und freudigste auf Erden.	8.
Bitt/ daß solches nicht geschehe.	500	Derowegen höchst zu lieben und dar-	
Kahe und treuhertzige Ermahnung		rinnzu verharren.	9. 10.
Christi.	502	Brüderschafft der Tod. Angst Chri-	
Wie sich drauf zu verhalten.	503	sti ist ein geistlicher Calvarie.	
Blutfreundschaft.		Berg.	15.
Wortu sie bestehe/ und was darvon		Worauff wir steigen sollen/ und war-	
erfordert werde.	118	umb.	17.
Wird wenig in der Welt recheschaf-		Ist ein Blumen. Garten/welches die	
fen gefunden.	119	Blumen darein/ und wie sie blü-	
Wird leicht zerrrenner.	Ibid.	hen sollen.	45. bis 49.
Nicht aber die Freundschaft Chri-		Eine Schule der Weisheit.	18.
sti.	120	Eine Theologische Schul.	27.
Wortinnen die bestehe.	121	Ein monatlicher geistlicher Jahr-	
Und wie hoch sie zu schätzen.	123	markt.	34.
Wie sie erworben/ und wodurch be-		Ein Weingarten.	51.
wahret wird.	124	Ein geistliches Freyschessen.	59.
Bosheit.		Ein Pilgerfahrt zum gelobten Land.	67.
In allerley Ständen/ wird beschrle-		Eine sichere Schiffahrt.	167.
ben.	415. 416	Ein geistliches Paradies.	83.
Brüderschaft.		Christi eigenhumliches Erbtheil.	92.
Was das eigentlich heisse.	1.		
Ist zweyerley/ geist. und leiblich.	2.	Buch.	
Leibliche kan ohne die geistliche nicht		Des lebens/ darinn geschrieben seyn	
bestehen.	Ibid.	was es heisse.	199.
Die Frucht und Nutzbarkeit der		Sodales der Tod. Angst stehen drein	
geistlichen Brüderschaft.	Ibid.		201.
		Xrrr	Des

Register.

Deswegen solche sich zu erfreuen	202	des Vatters.	174
Bruder-Liebe/ siehe Liebe.		Thut am Creuz der Gerechtigkeit und Barmhertzigkeit ein Gemü- gen.	262
Buß-Thränen/ siehe Thrä- nen.		Hat allezeit das Mittel gesucht.	279
C.		Sein Gebet zum himmlischen Va- ter.	282
Calvarie-Berg.		Spannet seine Armb auß uns dar- unter zu versambeln.	338
Warumb er also genennet wird.	11	Seine Traurigkeit und Angst im Anfang seines leydens 436. siehe Traurigkeit.	
Worauf Christus das Geheimnis unserer Erlösung der ganzen welt gesetzt.	12	ist ein guter Hirte/ 447. siehe Hirte. Seines leydens und Sterbens Er- innerung wie gut un nützlich. 476	
ist höchst zu schätzen und zu lieben.	13	Seine Obhut ist sicher.	507
Ein solcher ist die Brüderschafft der Tod-Angst Christt.	15	Er hat viel Namen. 523. siehe Namē. Hat sein Haupt geneiget zum Kuß. 563.	
Worauf wir steigen / wohnen und sterben sollen.	17	Seine Hand außgespannt uns zu umfahen.	569
ist eine Academie.	22. 27	Seine Fuß angenägelt bey uns zu bleiben.	567
Worauf Christus der Doctor.	23	Das Herz eröffnet zur liebe.	568
ist ein Blumen-Garten.	45	Den ganzen Leib außgedehnet uns zu erlösen.	569
Darauff hat sich Christus einen Weingarten gepflancket.	52	Warumb er am Creuz sein Haupt geneiget.	587
ist ein Promontoriū bonæ spei.	81	Seine Gürtigkeit. 606. 608. 609	
Christus/ siehe Jesus.		Christen.	
ist vielen gefest zum Untergang.	59	Seynd Martyrer.	147
Ihm wird widersprochen.	60	Deren Glückseligkeit.	150
sein Herz mit Pfeilen durchschos- sen.	61	Sollen geistlicher weiß mit Christo gecreuziget seyn.	151
Wird auf ein neues gecreuziget.	63	Creuz.	
Auf ihn sollen gehen unsere Begier- den und Gebett.	64 65	ist das beste Schiff.	80. 81
ist unser Bruder / soll geliebt und nicht erzörnet werden.	106	Daran hefft uns Christus.	152
hat uns am Creuz wiedergeboren	110.	Dem	
ist unser Blutsfremd.	120		
Seine Weißheit.	164		
Seine Diener glücklich.	165		
ist der erstgeborne und liebste Sohn			

Register.

- | | |
|---|--|
| <p>Dem soll man sich uncerwerffen. 265
 Stehet zum Himmel. 661
 Creutzigen.
 Secreungiget werden mit Christo /
 und die darauf folgende Herrlig-
 keit. 152</p> <p style="text-align: center;">D.</p> <p>Demuth.
 Davids gegen Saul. 545
 Unsere gegen Christum. 546
 Diener.
 Christi / wie glücklich. 165
 Solche seynd die Sodales Agoniae.
 166.
 Werden zum Dienst Christi aufge-
 muntert. 168
 Was sie dazzu bewegen soll. Ibid.
 Sollen darinn beständig bleiben. 170</p> <p style="text-align: center;">E.</p> <p>Einöde.
 Ist die Welt. 231
 Worin viel irren und in Gefahr der
 Seltigkeit gerachen. 233
 Sonderlich im Tod. 236
 Jesus der beste Führer darauf. 237</p> <p style="text-align: center;">Eins.
 Worumb Christus bittet Joh. 17.
 Dessen Erklärung. 125</p> <p style="text-align: center;">Elend.
 Des menschlichen Lebens. 603. 604
 Dem kommt für die Gürtigkeit Got-
 tes / wann sie angeruffen wird. 605
 606.</p> <p style="text-align: center;">Erbtheil.
 Gottes war die Judenschafft. 92
 Ist verlohren / und von Christo durch</p> | <p>die Christenheit wieder ersetzt wor-
 den. 93
 Ein solches ist sonderlich die Brüder-
 schafft seiner Tod. Angst. 95
 Ist hoch zu schätzen und sorgfältig zu
 bewahren. 96
 Welches geschieht durch die Andacht
 in solcher Brüderschafft. 97
 Worumb Jesus gebeten wird. 98</p> <p style="text-align: center;">Erlöser.
 Ist Christus sonderlich im Tod / Ge-
 bett deshalb zu ihm. 293</p> <p style="text-align: center;">Erlösung.
 Zu unserer opffert sich Christus frey-
 willig auf. 289
 Dazzu hat er seinen Leib hergegeben.
 569. 570. 571.</p> <p style="text-align: center;">Ermaahnung.
 Zur Besserung des Lebens. 217
 Christ an dt. Brüderschafft der Tod.
 Angst 283.
 An die Sodales, daß sie tapfer lauffen
 das Kleynod zu gewinnen. 310
 Daß sie ihr Herz mit Jesu vereini-
 gen. 547</p> <p style="text-align: center;">F.</p> <p style="text-align: center;">Fahrlässigkeit.
 Neu und leynd über die geistliche. 556
 557.</p> <p style="text-align: center;">Feigenbaum.
 Unsichtbare / Luc. 13. v. 6. bildet die
 Fruchtlöse Christen ab. 87</p> <p style="text-align: center;">Fels
 Worein David seine Zuflucht ge-
 nommen. 395
 Ein solcher ist Christus / 396. bey
 Rrrr 2 und</p> |
|---|--|

Register.

und in welchem auf dem Calva- rie-Berg alles Guts zu hoffen im Leben / 398. 399. besonders im Tod. 400	Beschreibung der Egyptischen. 383
Wohin wir unsere Zuflucht nehmen sollen. 401	Ist ein Bild der geistlichen Sünden- Finsternis. 384
Feinde.	Die zu verreiben ist Christus in die Welt kommen. 391
Der Seeien. 138	Furcht.
Wie vielerley des Menschen. 396	David's / daß er nicht von Gott gar verworfen werde. 296
Beängsten den Menschen im Tod am meisten. 468	Der Heiligen / wegen ihrer Außer- wehlung zur Seligkeit. 297
Wie wie vielen der Mensch umge- ben. 504. 505	Fürchten.
Die Christus zu fürchten verbietet. 506. 507.	Soll man nichts mehr als nur die Sünde. 444
Warumb. 508	Freud.
Welchen er es verbietet. 509	Die wahre und deren Ursach. 195
Ihrer sind viel / in und aufwendige. 634. 635.	Ist nicht in den vergänglichem Din- gen / sondern in Gott. 196
Die ärgste sind die höllische Geister. 636. 637.	Und daß man im Buch des Lebens stehet. 202
Welche Christus durch's Creuz über- wunden. 637. 638.	Freund.
Welches wir auch können und sollen 639.	Ein treuer / wie glücklich der einen solchen sind. 249
Sonderlich in der Todes-Noth. 640 641.	Wird lang gesucht / kaum gefunden / schwerlich behalten. 250
Wie gewaltig / schrecklich / abscheulich ic. sic sind. Ibidem.	Der beste ist hinter dem Rücken / und was das heiße. 252
Feur.	Wie auch in der Noth. 254
Der Tod darein ist der allerschmerz- Des Gewissens und der Hölle / wo durch es aufgelöscht wird. 485	Und im Tod. 255
lichste. 364	Ein solcher ist Christus. 252
Also brennet die Sünd im Gewissen 486.	Derowegen zu lieben und nie zu ver- lassen. 257
Finsternis.	Freundschaft / siehe Blut- freundschaft.
	Deren Nothwendigkeit / Nutz und Trost. 153. 154
	Wird in der Welt gesucht / ins ge- mein aber falsch befunden. 154
	Dessen

Register.

Dessen ein nachdenckliches Exem-
pel. 155
Die sicherste ist bey Jesu. 157
Wie man dartzu gelangen kan. 159
Dartinnen stehen die Sodales Ago-
niae sonderlich. 60
Wie sie sich darinn verhalten sollen.
161.

Fruchtbar.

Sind die Christen in den Tugenden
als lebendige Baum. 87

Führer.

Zum Himmel / wird gezeigt in der
Brüderschafft der Tod, Angst Je-
su. 74. 75

Die Gott dartzu haben sind glückse-
lig. 230

Dartzu soll man Jesum den Gecreu-
zigten erwählen und ihm folgen.

Fürsatz.

Die Lehr des gecreuzigten Jesu zu
halten. 246

Süß.

Christi / angenaget bey uns zu blei-
ben. 567

G.

Garten.

Der schönste ist die Brüderschafft
der Tod, Angst Jesu. 44

Gedächtnis.

Des leydens und Sterbens Christi /
wie süß / nützlich und heylwertig.
475. 2c.

Geheimnis.

Ein Wunder, lieb, und Nutzvolles
ist das leyden Christi. 593. 594

Geister.

Sind erschrecklich. 457

Noch erschrecklicher die Larven der
Sünden. 459

Gerechtigkeit.

Klaget den Menschen an vor Gott
wegen seiner Sünde. 259

Gesellschaft.

Der Menschen wie nutz und noth-
wendig sie sey. 126

Wird von vielen wenig geachtet. 128

Der Gottlosen ist gefährlich. 129

Welche zu meiden. Ibidem.

Der Frommen nützlich den Gottlo-
sen. 130

Die beste ist bey Christo. 131

In die soll man sich einverleiben und
beständig darinn verharren / son-
derlich die Sodales Agoniae. 133

Gewerbschafft.

Der Menschen ist ettel und Gewinn-
los. 34. 37

Gewissen.

Darinn brennt die Sünd wie Feur.
486.

In welcher Noth Bus, Thränen
von Jesu zu begehren. 489

Welche der Sünd und Höllen Blut
ausleschen. 490

Wann sie nur aus wahrer Reu her-
fließen / und mit den Thränen
Christi vereiniget sind. 492

Gluckhenne.

Dero Lieb gegen ihre Jungen. 337.
332.

Christus eine süßliche / wie und wa-
rumb.
Krrr 3

Register.

<p> rumb. 333 Sonderlich am Creuz. 334, 335 Da er für Lieb gegen seine Hünlein erfrancket/ ic. 336 Und dieselbe bedeckt unter seine Flügel. 337 Auch vom Creuz sie sonderlich anredet. 339 Zusuche der Hünlein in Gefahr der Feinden zu ihm. 340. Gnad. Solche in den Augen der Menschen finden ist viel. 179 Welche doch bald verschwindet/ Exempel dessen. 180 Solche in den Augen Gottes finden was das sey. 181 Gnaden/ Ruff. Darzu hat Christus sein Haupt geneiget. 563, 564 Gott. Ein Führer der Israeliten. 228 Die ihn zum Führer haben sind glücklich. 230 Er thut der Gerechtigkeit und barmhertzigkeit ein Genügen. 261 Wird angeruffen/ siehe Bitt. Verwerffung von ihm. 296 Hat sich wie ein Adler erwiesen. 342 Rehret sich zu denen die sich zu ihm wenden. 535, 536 Dieses kan nicht geschehen ohne seinen kräftigen Zug. 538 Seine Gürtigkeit. 605 Mit ihm verbunden seyn wie nützlich. 626 Wie schädlich von ihm geschieden </p>	<p> seyn. 627, 630 Gütigkeit. Hat Christus von seinem Vatter geerbet. 607 Und allen Nothleidenden erzeiget. 608, 609. Besonders am Creuz. 610 Umb welche er herzlich angeruffen werden muß. 611, 612 H. Hand. Seine Hand hat Christus aufgespannet uns zu umbfahen. 565 Haupt. Hat Christus geneiget zum Gnadenruff. 563, 564 Wie übel es iugerichtet. 564 Warumb. 565 Heiligkeit. Alle rühret von Christo her/worumb zu bitten. 559, 560 Heyl. Wie wehret unser Heyl. 40 Soll durch die Andacht zum leyden Christi erkaufft werden. 41 Herrlichkeit. Salomonis. 162 Herz. Das seine hat Christus eröffnet zur Liebe. 568, 569 Bereinigung mit demselben. 549 Himmel. Ist allen irdischen Gütern der Welt fürzuziehen. 6, 8 Wie man darzu gelangen kan. 659 Dahin zehet alles das Creuz Christi oder </p>
--	--

Register.

oder Jesus der Gerechtigste. 661	Ein wahrer und getreuer Freund	
Wann man sich nur ziehen lassen	249.	
und folgen will. 662. 663	Unser Bürg.	259
Hochzeit.	Unser Advocat.	267
Geistliche/Einladung darzu. 211	Ein Mittler oder Schiedsmann	276
Solche hat Christus gehalten mit	Unser Erlöser und Heyland.	285
seiner Braut am Kreuz. 212. 213	Ein guter Hirt.	294
Ist sehr hoch zu schätzen. 215	Unser Vorsteher und Zuschauer /	
Wie schlecht es bishero von vielen	Ziel und Kleinod.	303
geschehen. 217	Der beste Schiffherr.	78
Hölle.	Was diejenige an und von ihm ha-	
Darein truct die Last der Sünden.	ben/die ihn für ihren Bruder er-	
595. 596.	kennen/ und nicht erzörnen. 465	
Solches verhindert das leyde Chri-	Seine Gesellschaft die beste. 131	
sti. 596. 597	Er ist ein unschuldiges Lämblein. 312	
Mit den Schmerzen der Hölle war	Ein wahrer Pellican. 320	
David umgeben / und wohin er	Eine Mutter oder Gluckhenne. 331	
seine Zuflucht genommen. 485	Ein Adler. 342	
Deren Feur wird aufgelöscht durch	Eine Noetische Taube. 352	
die Buß. Thränen. 490	Ein Phönix. 362	
Huldigen.	Eine Blum aller Blumen. 372	
Christo/wie das geschehen solle. 210	Eine Sonne. 382	
211.	Ein Fels. 393	
Hüter.	Ein Königlich Hell. und Heerweg	
Des geistlichen Paradieses ist Chri-	403.	
stus. 91	Eine offene Thür zum Himmel. 414	
I.	Das Leben unserer Seelen. 425	
Jesus.	Ein Bruder in der Noth. 465	
Der Gerechtigste / ist ein König der	Ihm leben und sterben was das heis-	
Liebe und Glorie. 204	se. 514	
Siehe weiters König/und so in allen	Sein Name der Fürnehmste. 525	
folgenden Eigenschaffren / die ae-	Seine Lieb gegen die Menschen. 543	
mässe Ehren. Titulen. NB. NB.	Er ziehet zum Himmel und vom ird-	
Ein Bluc. Bräutigamb. 211	ischen ab. 661	
Ein starker Bruder. 40	Wie kräftig seine Augen. 183	
Der sicherste und beste Führer. 228	Joannes.	
Der allerbeste Lehrmeister. 237	Der liebste Sohn Maria. 175	
	Job	

Register.

<p style="text-align: center;">Job.</p> <p>Wie er sich zum Tod bereitet. 368</p> <p style="text-align: center;">Joseph.</p> <p>Mit dem wird Christus verglichen. 469.</p> <p style="text-align: center;">Josias.</p> <p>Dessen Gedächtnis süß/ noch süßer Christi. 475</p> <p style="text-align: center;">Juramentum.</p> <p>Paupertatis schweren wir Christo. 273.</p> <p style="text-align: center;">K.</p> <p>Kampff Elckart in der Todes Noth 142.</p> <p style="text-align: center;">Kauffhändler.</p> <p>Sind die Christen. 35</p> <p>Die Waaren womit sie handeln / und was sie dafür bekommen. 36</p> <p>Werden wenig von den meisten geschäner. 37</p> <p style="text-align: center;">Kauffmann.</p> <p>Christus hat uns mit seinem Blut erkaufft. 38</p> <p>Bietet solches noch feil. 40</p> <p>Wor für zwey Heller zu gebett. 41</p> <p style="text-align: center;">Kauffmarckt.</p> <p>Ist das menschliche Leben. 34</p> <p style="text-align: center;">Kehren.</p> <p>Wie das von uns geschiehet zu Gott / so geschiehet es auch wieder von Gott zu uns. 535. 536</p> <p>Welcher verlangt daß wir uns rechtschaffen zu ihm kehren sollen. 537</p> <p style="text-align: center;">Kind.</p> <p>Kinder des Zorns warn wir all von Natur. 285</p>	<p style="text-align: center;">Kindschafft.</p> <p>Gottes / hat der Mensch durch die Sünd verlohren. 110</p> <p>Ist wiederumb durch Christum zu wegen gebracht am Creuz. 111</p> <p>Durch das Wasser und Blut / so auß seiner Seythen geflossen. 112</p> <p>Hierin gehören die Sodales seiner Tod. Angst / dann sie sind Söhne und Töchter seiner Seythen. 113</p> <p>Sollen ihn drum nicht erzörnen. 114.</p> <p>Wanns geschehen leyd tragen. 115</p> <p>Und ihn sters vor Augen haben. 116</p> <p style="text-align: center;">Kleinod.</p> <p>Wornach man lauffen soll/ist Jesus 309.</p> <p style="text-align: center;">König.</p> <p>Ist Jesus auch am Creuz. 204</p> <p>Will und muß herrschen über unsere Seelen. 205</p> <p>Dahero wir ihn als König sollen erkennen und annehmen / und wie solches geschehen kan. 206</p> <p>Die Ursach / weil er ein König der liebe. 207</p> <p>wird bewiesen. 208</p> <p>Unsere Segen. Lieb. 209</p> <p>Wie wir ihm huldigen sollen. 210. 211</p> <p style="text-align: center;">Koth.</p> <p>Der Sünden wird abgewaschen durch das Wasser der Seythen Christi. 589</p> <p style="text-align: center;">Knecht.</p> <p>Des Satans waren wir alle durch die Sünde. 285</p> <p style="text-align: center;">Krieg.</p> <p style="text-align: right;">Der</p>
--	---

Register.

<p>Krieg. Der Menschen wider Gott. 276 Wordurch G. Det zur Raach bewo- gen wird. 278</p> <p>Ruß. Der Gnaden/ darzu hat Jesus sein Haupt geneiget. 563. 564.</p> <p style="text-align: center;">L.</p> <p>Lamb. Ein unschuldig ist Christus. 312 Auch sanftmütiges. 313 Besonders im leyden. 314 Ist geschlachtet worden am Creuz. 316. Hat unsere Sünd hinweg genom- men. 317 Ist aller Ehren würdig. 318 Seuffer daß er sich uns im Tod und am letzten Gerichte als ein Lamb er- weisen wolle. 319</p> <p>Last. Der Sünden truckt bis in die unter- ste Hölle. 595. 596 Solches verhindert das leyden Chri- sti. 596</p> <p>Lasten. Warumb man nicht darinn verhar- ren soll. 58</p> <p>Larven. Der Sünden sind erschrecklicher als Geister und Gespenster. 459 Für welchen sich zu verbergen in der dem Schatten der Füßen Chri- sti. 460 Wie auch deren Armben. 461. 462 Sonderlich aber in seine Seythen.</p>	<p>Bunde. 562. 468</p> <p>Lauff/ siehe Wettlauff. Lauffen. Die himmlische Kleinod zu gewin- nen/ darzu werden die Sodales er- mahnet. 310</p> <p style="text-align: center;">Leben. Das Menschliche/ dessen Kürze. 67 Ist eine Pilgerfahre. 68 Elend und armseltig. 603. 604 Darinnen sollen wir thun/ was wir im Tod einmahl wünschen wer- den gethan zu haben. 245 Das geistliche und ewige hat Chri- stus wiederbracht/ wann/ wie und warumb. 428. 429 Leben wird genemmet auch Maria / 434. Was man durch ein Christliches un- Tugend sames gewinne. 514 Christo leben/ was das heisse. 514 Muß nicht allein in Worten bestehen sondern auch in Wercken. 515 516. Sonst gilt nichts im Tod. 517 Welches wol zu mercken. 518 Geschiehet eigentlich auf eilfferley Weis. 619. 520. 521 Welches sonderlich thun die Sodales Agonia. 521. 522</p> <p>Lebens-Buch / siehe Buch. Lehr. Christ zu halten ein steiffer Fürsag. 246. 247.</p> <p>Lehrmeister. Ist Jesus. 234 übertriff alle anders. 290 Dessen</p>
---	---

Register.

- Dessen Lehr in seinem Leben und Tod. 241. 242
 Was er uns in den letzten Tügen gelehret. 243
- Leib.**
- Christi/ gegeben zur Erlösung. 569
 570. 571.
- Leiden.**
- Christi/ dessen Gedächtnis welenützlich. 476
 Stärckt den Menschen für den Fall in neue Sünden. 568
 Wie auch in Noth und Widerwärtigkeit. 569. 600
 Sonderlich im Tod. 601. 602
 Ist ein Wunder. Lieb. und Nutzvolles Geheimnis. 593. 594
 Ist die Wehr der Christen. 638. 642
- Liebe.**
- Die Bräderliche/ was Guts sie in sich begreiffe. 100
 Solche haben die wahre Christen untereinander. 101. 102
 Nühret her von Christo und wird erlangt durchs Creuz. 103
 Deren Würdigkeit/ und wie sie soll geübet werden. 104. 105
 Fürnehmlich gegen Christum. 106
 Dieses nicht thun ist die größte Bosheit/ und geschiehet gleichwol täglich/ die Straff darauf. 107
 Vermahnung zur Beständigkeit in der wahren Bruder. liebe. 108
 Neu und Leyd wann sie gebrochen worden. 109
 Die eheltche Artemisia gegen Mausolum. 216
- Jonathã und Davids. 542. 543
 Christi gegen die Menschen. 543. 544
 Ist glücklich und hoch zu schätzen. 545.
 Darinn zu leben und zu sterben. 580
 581. 682.
 Die Göttliche ist ein Magnet. 662
 663.
- Pythagoras.**
- Hat sein Königreich umb ein Trunck Wasser verhandelt / so machens auch die böse Christen. 37. 555
- M.**
- Magnet.**
- Ist die Göttliche Liebe. 662
 Christus. 666
- Martyrer.**
- Deren Ehr und Würde. 145
 Welche eigentlich so zu nennen. 146
 Auf was Weise die Christliche gemartert worden. 146
 Martyrer sind alle fromme Christen. 147
 Worinn ihre Marter bestehe. 148
 Solche sind sonderlich die Sodales der Tod. Angst. 149
 Sind deswegen glücklich in schätzen 150.
- Meer.**
- Ein gefährliches ist das menschliche Leben. 77
 Das sichere Schiff darauff ist der Glaube/ der Ancker die Hoffnung/ die Seiler die Christliche Tugenden/ die Flagge oder Segel die Liebe Gottes und des Nächsten / das Schiff wird aufgesaubert durch die

Register.

die Buß und Almosen. 78
Über das tode Meer müssen alle
Menschen fahren. 79
Ist sehr gefährlich und erschrecklich.
80.

Mein.

Du bist mein / was das eigentlich
heisse. 510. 511
So sagt Christus zu den Glaubigen
und Sodalibus Agonia. so sagen
auch die Laster und der Teufel zum
Gottlosen. 511. 512
Jenes bringt Ehr/ Freude und Trost
513.

Mensch.

Menschen seynd Pilgram. 69
Lauffen dem Irdischen nach. 306
Gehen ab von ihrem Ziel. 307
Deren Undanckbarkeit. 345. 347
Sind Schwanen. 667

Mittel.

Hat allezeit Christus im Leben gesucht
279.
Mittler oder Mittelsmann.
Ist Christus am Creuz. 281
Welcher gestalt er sich als ein solcher
erwiesen. 282
Wie er hterauf die betrübe Sünder
ermahnet und tröset. 283

Music.

Schleckt sich nicht bey Traurigkeit.
667. Jedoch im Tod der From-
men. 669

N.

Nachlässigkeit.

Im Dienst und Liebe Gottes / Neu

und leynd darüber / und ein Fürsaz
sich zu bessern. 431
Zu dem Ende Christus sters für Au-
gen zu haben. 433

Nacht.

Der Sünden / der Trübsalen / und
des Todes / wie sich darinnen zu
verhalten. 170

Name.

Jesus / wie süß. 476. 477
Noch süßer die Gedächtnis seines
Leydens und Sterbens. 476. 477
Warumb / die Früchten der selben /
477. 478.

Was viele für Mittel gebrachte offte
daran zu gedencken. 478

Welchen nachzufolgen / die es thun
haben sich zu erfreuen. 481

Ein Mittel dazzu ist auch die Bräu-
derschafft der Tod. Angst / und wel-
cher gestalt. 482. 483

Viel Namen hat Christus. 523. 524

Doch der vornembste ist Jesus. 525

Ist sehr fürrefflich und hülfreich /
526. 527. Ingleichen süß und
Trostreich. 528. Besonders heyl-
bringend in der Sterbstund. 529
530. Welcher massen ihn viele
Heilige angeruffen in Noth und
Tod 530. 531. Welches wir auch
thun sollen. 532.

Nicht.

Ein Promontorium also genandt.
79. 80.

Noth.

Der Sünden / wohin wir darinn
stehen sollen. 615. 616

S s s f 2

O. Or-

Register.

- | | |
|---|---|
| <p style="text-align: center;">O.</p> <p style="text-align: center;">Orpheus.</p> <p>Ein geistlicher/Christus. 666</p> <p style="text-align: center;">P.</p> <p style="text-align: center;">Paradeis.</p> <p>Deffen Beschreibung. 84</p> <p>Ein solches ist der Calvarie. Berg /
warumb und was darinnen ge-
schehen. 85</p> <p>Ein solches ist auch die Brüderschaft
der Tod. Angst. 86</p> <p style="text-align: center;">Patres</p> <p>Conscripti, wer die gewesen / solche
sind die Christen. 198</p> <p style="text-align: center;">Pelican.</p> <p>Führte Joannes König in Portu-
gal in seinem Wapen und war-
umb. 320</p> <p>Eigenschafft des Pelicans. 321</p> <p>Deme ist Christus gleich/ besonders
am Creuz. 323</p> <p>Hat uns in Sünden Todee mit sei-
nē Blut wieder lebendig gemacht.
325.</p> <p>Deffen man sich zum Heyl bedienen
soll. 327</p> <p style="text-align: center;">Pfeile.</p> <p>Der Sünden/darmit durchschleffen
die Menschen das Herz Christi. 61</p> <p>Mit Pfeilen wolte jener seinen todten
Vatter nicht schleffen/wolte lieber
die Erbschafft quittiren. 62</p> <p>Mit was für Pfeilen wir nach Chri-
sto schleffen sollen/ deren sind son-
derlich dreyerley. 65. 66</p> <p style="text-align: center;">Pforte.</p> <p>Zum Himmel ist eng. 414. 415</p> | <p>Soll etnen Schrecken einjagen. 416</p> <p>Die Ursach warumb sie eng ist. 417</p> <p>Wen sie verschlossen und wen sie of-
fen ist. 419. 420</p> <p>Ist sonderlich offen den Sodalibus.
420.</p> <p>Wie man daran klopfen müsse/ wān
sie verschlossen. 423</p> <p style="text-align: center;">Phönix.</p> <p>Deffen Beschreibung. 363</p> <p>Ein solcher ist Christus / und war-
umb. 365</p> <p>Auch viel Heilige/ und warumb. 367
368.</p> <p>Des geistlichen Phönix sein Nest.
369.</p> <p>Welches wir uns auch bereiten / und
darinn verbrennen sollen. 371</p> <p style="text-align: center;">Pilger.</p> <p>Seynd die Menschen in ihrem Leben
67. 68. 69.</p> <p style="text-align: center;">Promontorium.</p> <p>Bonæ spei, ist der Calvarien. Berg.
81.</p> <p style="text-align: center;">R.</p> <p style="text-align: center;">Raach.</p> <p>Darzu wird GDT bewogen durch
den Krieg der Menschen wider
ihn. 278</p> <p style="text-align: center;">Rathschluß.</p> <p>Gottes/der Gerechtigkeit und barm-
herzigkeit ein Genügen zu thun.
261.</p> <p>Welchen Christus vollenzogen. 262</p> <p style="text-align: center;">Reiß.</p> <p>Zum Himmel / wie man sich drauff
schicken</p> |
|---|---|

Register.

Schicken und verhalten solle. 73
 Zum himmlischen Vaterland. 403
 Darauf gibts viel Abwege. 405
 Worauf doch die meisten gehen. 406
 407.
 Der rechte und gerade Weg ist Christus.
 408
 Worauf man sich allzeit halten und
 davon nimmer abweichen soll.
 404. 410.
 Christus muß umb die Führung hie.
 auf angesprochen werden. 412
 413.

S.

Salomon.

Dessen Weisheit / Herrlichkeit und
 Glückseligkeit seiner Diener. 162
 163.

Schäfflein.

Irrende sind wir Menschen. 448
 Wie sorgfältig uns Christus gesuche
 und beruffen. 448. 449
 Das Elend / wann wir gar verlohren
 gehen. 450. 551
 Hebe Schäfflein Christi sind die So-
 dales. 452
 Welche er besonders führet / weydet
 und beschützet. 453
 Im Leben und im Tod. 455. 459

Scheiden.

Wie bitter. 623. 624
 Exempel dessen. 625. 626
 Von Gott wie schädlich. 628. 629
 Sonderlich durch einen bösen Tod.
 630. 631.
 Worgegen der schmerzlich scheiden
 de Heyland anzuruffen. 632. 633

Schiffahrt.

Ubers Meer / wie gefährlich. 76

Schmerz.

Der Hölle / damit war David um-
 geben / seine Zuflucht. 485

Schönheit.

Der Menschen vergehet und verwel-
 cket wie eine Blum. 373

Schul.

Des gecreuzigten Jesu / was für
 Lehr, Puncten darinnen gelernet
 werden. 29

Was für Nutz und Frucht die gott-
 selte Schüler in dieser Schul er-
 halten. 30

Sonderlich im Tod. 31

Dahero ein jeder zu dieser Schul sich
 verfügen / und darinnen lernen
 soll from zu leben und selte zu ster-
 ben. 33

Schützer.

Ist Jesus der gecreuzigte im Lebens-
 und Todes-Streit. 504

Schwanen.

Sind die Fromme und Gottselte.
 667.

Seel.

Deren Würdigkeit. 551
 Ubertrefft alle irrdische Creaturen.
 552.

Wird doch so leicht verschernet. 554
 555.

Soll gereinigt von den Sünden un-
 mit Tugenden gezieret werden. 557
 558.

Deren Unflath wird durch Bus.
 Thrä-

Sfff 3

Register.

Thränen abgewaschen.	589	Seine glückselige Bediente.	165
Vermischer mit dem Wasser der		Seine Außgewählte und Geliebte.	171.
Seythen Christi.	590	Sind ins Buch des Lebens geschrie-	175
Wilt daß solches geschehe.	591. 592	ben.	
Seitenspiel.		Seynd Christi Angapfel oder Au-	179
Schickte sich nicht/ wo man traurig		genfinder.	187
ist.	667	Seynd glückselige Simeones.	300. 441
Doch im Tod.	669	Sind Schäflein Christi.	siehe Hirr.
Aber nicht der Bösen.	671	Ihnen gebühret der Titel : Du bist	511
Welche im Tod erbärmlich wetnen/		mein.	534
Exempel dessen.	672	Sind lebendige Sonnenwend.	Sohn.
Sondern der Frommen und Soda-		Der erste und eingeborne Gottes	ist Christus.
lium Agonia.	673	Sohn Mariä Johannes/ warum	174
Exempel dessen.	675. 676	und wodurch.	175
Seythen Kinder.		Söhne Christi die Sodales Agonia.	176. 177.
Wer die seynd.	328	Eigen an seiner Brust.	177. 178
Sieg.		Sonne.	
Den zu erhalten muß man strecken.		Eine sittliche ist Christus / vertreibet	die Finsternis der Sünden. 385
143.		Nat am Creuz geschienen wie eine	Sonne. 387. 388
Simeon.		Scheinet nur den Frommen / den	Gottlosen ist sie verflüstert. 389
Hat den Tod nicht gefürchtet / und		390.	Wird uns alle zu erleuchten gebeten
warumb.	191. 192		im leben und Tod. 391
Welches auch die Sodales Agonia		Sonnenwend.	
nicht thun.	193	Sind die Sodales Agonia.	534. 535
Sodales.		Speiß.	
Der Brüderschaft der Tod. Angst		Der Schäflein Christi.	301
Jesus sollen blühen wie die Blu-		Sterben.	
men.	48. 379. 380	Kunst wol zu sterben.	21
Sind lebendige Bäum.	86. 87	Sterben	
Seynd Brüder Christi/und Brüder			
untereinander.	100		
Seynd liebe Kinder Christi.	110		
Seynd seine Blutsfreunde.	118		
Seine Mitgesellen.	126		
Seine Ritter und Soldaten.	134		
Seine Martyrer.	145		
Seine geheime Freunde.	153		

Register.

- Sterben Christo was das heisse. 514
 Bestehet nicht allein in Worten sondern in der That. 515. 516
 Sonst gilt wenig im Tod. 517
- Sünd.**
- Deren Bos. und Grobheit. 263
 285. 286.
 Bitt umb Befreyung darvon / wie auch deren Straf. 287. 288.
 Deren Finsternis. 384
 Ist allein zu fürchten. 444
 Deren Larven. 458. siehe Larven.
 Wie grausam / garstig und abscheulich sie sey. 586. 589
 Welches auch Christus zu verstehen gibt mit Neigung seines Hauptes / und mit welchen Worten. 587
 588.
 Wird abgewaschen durch die Thränen wahrer Buß. 589
 Deren schwere Last. 595. 597
 In Betrachtung deren wüßte David nicht wohin er seine Zuflucht nehmen solte. 613. 614
 Wohin Zuflucht zu nehmen. 615
 Sonderlich zu den Wunden Jesu. 616. 617.
 Die seynd sichere Zufluchts. Dertter. 618.
 Stehen allen Bußfertigen offen. 619
 620.
 Worein sonderlich in der Tod. Angst zu stiehen. 621
- Sünder.**
- Sollen Christo danckbar seyn für ihre Erlösung. 264
 Sich ihm gehorsam und demüthig
- unterwerffen. 265
 Ihr Leben ist ein Tod. 435. 426
- T.**
- Tauben.**
- Deren Eigenschafften werden in Christo gefunden. 352. 353
 Welcher ware eine Noetische Taube oder Friedens. Vort / als der geistliche Sündfluß die ganze Welt überschwemmet. 353. 354
 Ist hin und hergestogen alle Menschen zu erlösen. 355
 Hat sich endlich auf den Creuzbaum niedergesetzt. 356. 357
 Und im letzten Athem. Zug von uns begehret Reu. und Buß. Seuffzer. 358. 359.
 Welche ihm dann billich zu schencken daß wir mit Tauben. Flügel einmahls zum Himmel steigen können 360. 361.
- Testament.**
- Salesii wunderbares / Christi noch wunderbarerliches. 562
- Teufel / siehe Feind.**
- Ihre Schenßlichkeit / Macht und Gewalt. 635
- Thränen.**
- Deren Macht und Gewalt. 490
 492.
 Thränen wahrer Buß / wäschen den Unflath der Sünden ab. 589
 Vermischt mit dem Wasser der Selbten Christi. 590. 591. 592
- Thür.**
- Zum Himmel ist verschlossen den Gottlosen

Register.

- losen / und offen den Frommen. 419. 420.
 Eine Nebenbür ist Maria, 422
Tod.
 Dessen Bitterkeit. 187
 Absonderlich der Gottlosen. 188
 Auch zuweilen den Frommen. 189
 Exempel Davids und Christi selbst. 190.
 Darumb er zu fürchten / und oft an ihn zu gedencken. Ibidem.
 Ist etne Belagerung der Seelen. 221
 Eine Wüste oder Einöde. 236
 Wordurch Christus der beste Süß- rer. 237
 Was wir darinn wünschen werden gerhan zu haben/sollen wir jetzt im Leben thun. 249
 Darzu laufft alles was auff Erden ist. 304
 Tod im Feur der allerschmerzlichste. 364.
 Den Tod hat Christus gelitten / damit wir möchten leben. 428
 Welches uns zur Danckbarkeit und gottseligen Leben bewegen soll. 428
 429. 430.
 Im Tod und wider den Tod ist eine Zuflucht die Seyhen Wunde Christi. 462. 463
 Worinn die Sodales Agoniae leben und sterben sollen. 464
 Der Tod ist erschrecklich und bitter den Gottlosen. 673. 674
 süß und lieblich den Gerechte. 675
Tod-Angst/ siehe Angst.
 Jesu / deren Sodales haben sicheren Schutz und Schuttm wider alle Feinde und können frölig und ge- trost sterben. 457. u.
Toden-Lied.
 Der Gottlosen. 672. 673
 Der Heiligen und Gerechten. 675
Todsünde.
 Dardurch wird Christus aufs neue gecreuziget. 64
Traurigkeit.
 Jesu/bringt Freud und Trost in un- serm Leben und Tod. 436
Treu.
 Gegen Christum / wann sie gebro- chen / soll ernener und beständig gehalten werden. 219
Trunckenheit.
 Ist ein grosses Laster. 572. 573
 Die geistliche ist eine Tugend. 574
 Was sie würcke. 578. 579. 580
 Bitt darinn zu leben und zu sterben. 580. 581. 582.
Tugend.
 Darmit soll die Seele gesterer wer- den. 557. 558
 Welche von Christo herrühret. 559
 560.
Tullia.
 Wie sie gegen ihren Vatter verfahr- ren. 570
U.
Verderben.
 Ewiges/erschrocklich. 495
 Was wir thun sollen/ damit es nicht geschehe. 496
Vereinigung.
 Der

Register.

- | | |
|---|---|
| <p>Der Seelen mit Christo und was sie würcke. 546. 547</p> <p>Darzu werden die Sodales Agoniae sonderlich vermahnet. 547. 548</p> <p>Ist beständig zwischen ihnen und Christo, 549. 550</p> <p>Wie gut und nützlich solche seye. 626 627.</p> <p>Wie schädlich das Gegentheil. 628 629.</p> <p style="text-align: center;">Vergänglichkeit.</p> <p>Der zeitlichen Dingen. 305</p> <p>Denen doch die Menschen so nachlauffen. 306</p> <p>Und verfehlen des rechten Ziels / wornach sie lauffen sollen. 307</p> <p style="text-align: center;">Verhalten.</p> <p>Wie das geschieht gegen Gott / so geschieht es wieder gegen uns. 535 536.</p> <p>Welcher begehrt das wir uns wol gegen ihn verhalten sollen. 537</p> <p style="text-align: center;">Volk.</p> <p>Das Israelitische / wie sorgfältig es Gott geführet. 229</p> <p style="text-align: center;">Undanckbarkeit.</p> <p>Der Menschen. 216</p> <p style="text-align: center;">Unglück.</p> <p>Trifft die / so im Buch des Lebens nicht stehen. 199</p> <p style="text-align: center;">Untergang.</p> <p>Darzu ist vielen Christus gesent worden. 59</p> <p>Und zwar denen welche ihm wider sprechen. 60</p> <p>Und sein Herz mit Pfeilen der Sünden durchschossen. 61</p> | <p>Wor für sich zu hüten. 63</p> <p>Zum Untergang laufft alles was auf Erden ist. 304</p> <p style="text-align: center;">Untren.</p> <p>Der menschlichen Seel gegen ihren Bräutigamb Jesum. 217</p> <p>Soll nicht geschehen. 218</p> <p>Die alte Treu soll erneuert und beständig gehalten werden. 219</p> <p style="text-align: center;">W.</p> <p style="text-align: center;">Waffen</p> <p>Der Christen wider ihre Feinde / 642. 643. 644.</p> <p style="text-align: center;">Wanderschafft.</p> <p>Des menschlichen Lebens und dero End / solcher erinnert sich David / soll auch unsere Erinnerung seyn / 70. 71. 72.</p> <p style="text-align: center;">Wasser.</p> <p>Das Elementarische / wird weit über betroffen durch das Wasser der Seythen Christi. 583. 584</p> <p>Dann dieses reiniget vom Unflath der Sünden. 584. 585</p> <p style="text-align: center;">Weg.</p> <p>Zum Himmel wird gesetzt in der Brüderschafft der Tod. Angst Jesu. 74. 75</p> <p>Der rechte und gerade zum Himmel ist Christus. 408</p> <p>Wie auch seine wehrte Mutter Maria. 411</p> <p>Bitt umb die Führung hierauf. 412.</p> <p style="text-align: center;">Weingarten.</p> <p>War die Jüdische Kirch / ein solcher Ort</p> |
|---|---|

Register.

<p>Ist auch die Christliche / beyder Früchten. 51. 52</p> <p>Ein solcher ist auch sonderlich die Brüderschafft der Tod. Angst Jesu / dessen Früchten. 52. 53. 54</p> <p>In diesen werden eingeladen die Müßige. 55</p> <p>Darinn zu arbeiten und ihr Heyl zu würcken. 56</p> <p>Und nach dem Tod den Lohn zu er- warten. 57</p> <p style="text-align: center;">Welt.</p> <p>Deren Verleglichkeit. 136</p> <p>Deren Freundschafft gemeiniglich falsch. 154</p> <p>Ihre Gnad unbeständig. 180</p> <p>Hat keine wahre Freund. 196</p> <p>Ist eine Einöde. 231</p> <p>Ihrer Dingen Untergang. 304</p> <p style="text-align: center;">Weltkinder.</p> <p>Verlangen mehr die Erd als den Himmel zu suchen. 656</p> <p>Dessen ein merckwürdiges Exem- pel. 657</p> <p style="text-align: center;">Wenden.</p> <p>Wie das geschiehet von uns zu Gott / so geschieht es von Gott wieder zu uns. 535. 536</p> <p>Welcher verlangt das wir uns recht- schaffen zu ihm wenden sollen. 537</p> <p style="text-align: center;">Werber.</p> <p>Einem solchen ist gleich die Begier- lichkeit. 135</p> <p>Wie auch Christus. 136</p> <p>Welcher wirbt am Creuz die geistli- che Soldaten wider seine geistli- che Feinde. 138. 139</p>	<p>Gibt ihnen auch Wehr und Waffen wider solche. 140</p> <p>Welche die sind. 141</p> <p style="text-align: center;">Wettläuff.</p> <p>Der Heyden und der Christen / same beyder Ziel und Zweck. 303</p> <p>Viele lauffen der Eitelkeit nach. 300</p> <p>Und gehen ab vom rechten Zweck. 307. 308.</p> <p style="text-align: center;">Wissenschaft.</p> <p>Ist ein jeder von Natur begierig zu lernen. 19</p> <p>Solche ist zweyerley / leib. und geist- lich. Ibidem.</p> <p>Die beste oder geistliche ist selzig zu sterben. 20</p> <p>Worinnen sie bestehe und wordurch sie erlernt werde. 21</p> <p>Wo sie erlernt werde. 22</p> <p>Deren Lehrmeister ist Christus. 22</p> <p>23.</p> <p>Wie wenig sie von der Welt gelernet werde. 24</p> <p>Solche zu lernen müssen wir Christo fleißig zuhören. 25</p> <p>Straaf deren / die sie nicht lernen Ibidem.</p> <p>Diese Wissenschaft lernen auch die Heyden / aus dem Licht der Natur 25.</p> <p style="text-align: center;">Wort.</p> <p>Ohne Werck nutzen wenig. 515</p> <p style="text-align: center;">Wunden.</p> <p>Der Fuß / Hand und Seythen Chri- sti sichere Schatten. 459</p> <p>Darinn soll man leben und ster- ben.</p>
--	--

Register.

ben. 464
 Darein sollen wir stien in der Sün-
 den Noth. 616
 Dann sie sind sichere Zufluchts, Der-
 ter. 617
 Stehen allen offen. 619
 Darein soll man stien im Leben
 und Tod. 620
 Sie sind die Waffen der Christen
 wider ihre Feinde. 642. 643. 644

Würde.

Darfür wird geschäset/ wann einer
 bey grossen Herrn angesehen und
 erhöht wird. 172
 Eine grössere ist bey Gott in Gnaden
 seyn. 173

Würdigkeit.

Der menschlichen Seel. 551. 552

Wüste.

Ist der Tod/dardurch man gehet zur
 unbekandten Ewigkeit. 236
 Woran Jesus der beste Führer ist.
 237.

X.

Faberius.

Welcher massen die Heyden mit ihm
 disputiret. 647

Fenocrates.

Hat einen Sperling fürm Raub,
 vogel beschützet. 621

Z.

Zeichen.

Oder Ziel wornach wir schliessen sol-
 len mit Buß, Seufzern / Liebes,
 Begierden und andächtgem Ge-
 bett ist Jesus am Creutz. 64
 Sonderlich in den monatlichen Ver-
 samblungen der Tod, Angst. 65

Ziehen.

Zu sich/ wie es Jesus verrichtet 663

Zuflucht.

Davidis in den Schmerzen der Höl-
 len. 485

Zwilling.

Ein Zeichen des Himmels/ darinn
 hält sich die Sonn am längsten
 auf/was es sirtlicher Weis bedeu-
 tet. 391

Ende des Registers.

NB. Sollten sich etwa noch hier und da einige Druck-
 Fehler (deren doch sehr wenig seyn werden) ereig-
 nen; wird dieselbe der verständige Leser selbst
 schon zu corrigiren wissen.

Omnia

Omnia ad majorem Christi agonizantis glori-
am, ejusdemque Matris dolorosæ
honorem.

Alles zu grösserer Ehr des am Creutz ley-
denden und sterbenden Heylands/
und seiner Schmerz-vol-
len Mutter.

